

Grasleitenspitze (1885), Kleiner Valbuonkogel (1888), Vajolettspitze (1891) und Teufelswandspitze (1893), alle Rosengartengruppe; Roßzähne (1884), Schlerngruppe; etc. Neuanstiege: Kesselkogel von Westen, S. Paß (beide 1878), Laurinspaß (1879), Kleiner Valbuonpaß (1881), Kesselkogel im Winter (1884), Rosengartenspitze, Südrat (1887), Mittlerer Molignon von Süden (1890), alle Rosengartengruppe; Fünffinger-Spitze, Plattkofel von Osten (beide 1890), beide Langkofelgruppe; Kleine Furchetta, Nordwestgrat im Abstieg (1893), Geislergruppe. – Publ.: zahlreiche Abhh. in Fachz.

L.: *Mitt.-DÖAV* 26, 1900, S. 97, 36, 1910, S. 117; *H. Forcher-Mayr, J. S. †, ebenda*, 38, 1912, S. 146; *W. Schmid-kunz, J. S. †, in: ÖAZ* 34, 1912, S. 222ff. (mit tw. Tourenverzeichnis); *H. Kiene, Zum zehnjährigen Todestag J. S., in: Der Schlern* 3, 1922, S. 216; ders., *Die Entwicklung der Bozner Bergsteigerei, ebenda*, 7, 1926, S. 407ff. (mit Tourenverzeichnis); ders., *Zwei „Schlernwäiter“*, *J. S. und J. Mahlknecht, ebenda*, 25, 1951, S. 294ff.; *G. Gröger-J. Rabl, Die Entwicklung der Hochtouristik in den österr. Alpen*, 2. Aufl. 1890, s. Reg.; *Die Erschließung der Ostalpen*, red. von E. Richter, 3, 1894, s. Reg.; *B. Mahlknecht, J. S., der erste Bezwingler der „Santnerspitze“*, in: *Gemeinde Kastelruth, Vergangenheit und Gegenwart*, red. von J. Nössing, 2. Aufl. 1983, S. 351f.; *Der Schlern*, hrsg. von H. Menara, 1985, S. 58. (R. Hösch – J. Rampold)

Santner Karl, Komponist und Beamter. * Salzburg, 26. 1. 1819; † ebenda, 19. 4. 1885. Sohn eines Kanzleidieners; nachdem er bereits ab dem sechsten Lebensjahr Musikunterricht erhalten hatte, wurde er mit zehn Jahren in das Domsingknaben-Inst. in Salzburg aufgenommen, an dem er vier Jahre blieb. Seine Schulbildung schloß er in Linz ab, erteilte nebenbei Musikunterricht und wurde dann Beamter. 1857 wurde er Verwalter der Strafanstalt in Garsten (OÖ) und übernahm 1866 die Leitung der Strafanstalt für Jugendliche in Suben (OÖ). Krankheitshalber i. R., kehrte er 1870 nach Salzburg zurück, wo er noch 15 Jahre als Chordir. der Erzabtei St. Peter, als Sekretär des Dom-Musikver. und Mozarteums bzw. ab 1881 des Dom-Musikver., und 1874–84 als Präses des Salzburger Caecilianver. tätig war. S., als Schüler des Domkapellmeisters Fuetsch dem Schülerkreis M. Haydns verpflichtet, hinterließ ein umfangreiches, den Bereich der Kirchenmusik (in dem er einen strengen Caecilianismus vertrat) wie den der weltlichen Musik umfassendes kompositor. Œuvre, von dem mindestens 200 Werke zu seinen Lebzeiten im Druck erschienen sein sollen. 1845 zählte er zu den Gründungsmitgl. der Liedertafel Frohsinn in Linz. Sein damals entstandenes „Tanzlied“ für Männerchor fand Eingang in das Repertoire zahlreicher in- und ausländ. Männergesangver. S. führte an den von ihm geleiteten Strafanstalten den Musikunterricht ein und brachte mit den Häftlingen Messen u. a. J. Haydns und Mozarts zur Auff. Die daraus gewonnenen ersten Erfahrungen mit den therapeut. Möglichkeiten der Musik legte S. 1864 in einem vielbe-

achteten Aufsatz nieder. Während seiner Bekanntschaft mit Führer (s. d.), der 1859/1860 in Garsten eine Freiheitsstrafe verbüßte, intensivierte S. bes. seine kontrapunkt. Stud. Sein „Handbuch der Tonsetzkunst“, 1866, wurde an vielen dt. Musiklehranstalten verwendet. Ehrenmitgl. von mindestens 20 in- und ausländ. Musik- und Gesangver.

W.: 8 Lieder für Singstimme und Klavier, 1838; Das Grab des Herrn, uraufgef. 1860 (Oratorium); Das ganze Deutschland muß es sein, uraufgef. 1865 (Männerchor); Balladen für Soli, Chor und Orchester; gemischte Chöre; Klavierstücke; über 200 Lieder; Männerchöre; Messen; Operetten; etc. Hrsg.: Dt. Liederhalle, 12 Lfg., o. J.; etc. – Publ.: Die Musik als psycholog. Erziehungs- und Heilmittel, in: Die Sängerrhalle 4, 1864, n. 7; etc. Kirchenmusikal. Nachlab, Musiksmig., Erzabtei St. Peter, Salzburg.

L.: *Salzburger Ztg.* vom 28. 1. 1878, 30. 1. und 22. 4. 1885, 28., 29. und 30. 1. 1889; *Tages-Post (Linz)* vom 22., *Linz. Ztg. und Salzburger Chronik (Wochenbl.)* vom 25. 4. 1885; *Die Lyra* 8, 1884/85, n. 15, 19f. (mit Verzeichnis der gedruckten Werke), 9, 1885/86, n. 1, 3, 6, 9, 13, 16 (*Auszug aus den Tagebüchern*); *E. J. Luin, Die „Liedertafel“, ein Hort des musikal. Salzburgertums*, in: *Mitt. der Ges. für Salzburger Landeskd.* 90, (1950), S. 21; *Koch, Kath. Deutschland, Krackowitzer; Weissenböck; Wurzbach; J. E. Engl. Gedenkbuch der Salzburger Liedertafel ... (1872)*, S. 291; *U. Kornmüller, Lex. der kirchlichen Tonkunst*, 2. Aufl. 1895; *Universal-Hdb. der Musikliteratur aller Zeiten und Völker*, hrsg. von F. Pazdirek, 1904; *I. F. Castelli, Memoiren meines Lebens*, hrsg. von J. Bindner, 2 (= *Denkwürdigkeiten aus Altösterr.* 10), (1914), S. 458f.; *A. Bruckner, Ges. Briefe*, hrsg. von F. Gräflinger (= *Dt. Musikbücherei* 49), (1924), S. 35; *C. Schneider, Geschichte der Musik in Salzburg von der ältesten Zeit bis zur Gegenwart*, 1935, S. 178f.; *K. Picker, Beitr. zur Kenntnis der Kirchenmusik in Salzburg zwischen 1850 und 1950*, phil. Diss. Innsbruck, 1957, S. 32ff.; *Salzburger Kulturlex.*, hrsg. von A. Haslinger und P. Mittermayr, (1987). (E. Hintermaier)

Santoni Giuseppe, Politiker und Schulmann. * Dro (Trentino), 1822; † Povo (Trentino), 8. 10. 1886. War zunächst einige Jahre in Lombardo-Venetien als Lehrer tätig, bis er wegen polit. Aktivitäten ausgewiesen wurde. Ab 1848 lebte er in Trient und übte wieder den Lehrberuf aus. S., ein angesehener Vertreter des nationalliberalen Lagers, richtete nach den Erfahrungen von 1848 sein ganzes Augenmerk darauf, das kulturelle und wirtschaftliche Wachstum seiner Heimatprovinz zu fördern. Er war u. a. ein glühender Verfechter einer Verwaltungsautonomie im Trentino. In diesem Sinne entwickelte er eine lebhaft. Tätigkeit in zahlreichen Erziehungs- und Fürsorgeorganisationen und vor allem in wirtschaftlichen Gremien. Als Stadtrat von Trient übte er neben dem Bürgermeister Oes-Mazzurana (s. d.) eine ungemein verdienstvolle Tätigkeit aus. Als Präses der Sparkasse von Trient gelang es ihm, die vom städt. Kreditinst. verwalteten Einlagen bedeutend zu vermehren und gleichzei-